

1. Geltungsbereich

- 1.1. Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der Firma Heidemann Recycling Thüringen GmbH & Co.KG und unseren jeweiligen Vertragspartnern / Kunden für alle Angebote, Vertragsverhältnisse und Leistungen ausschließlich. Abweichungen von den Regelungen dieser AGB, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners, gelten grundsätzlich nicht.
- 1.2. Etwas anderes gilt nur wenn und soweit die AGB des Kunden durch uns ausdrücklich und schriftlich anerkannt worden sind.
- 1.3. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und unseren Vertragspartnern im Zusammenhang mit der Ausführung der Leistungen bestimmt werden, sind in jeweiligen einzelvertraglichen Regelungen und in diesen AGB, sowie in den jeweiligen Annahmebedingungen niedergelegt.

2. Angebot und Vertragsschluss

- 2.1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine Annahmefrist für den Auftragnehmer ausweisen. Die Annahmefrist für unsere Angebote beträgt 14 Tage.
- 2.2. Maßgeblich für den Inhalt und Umfang des Auftrags sind die im Angebot und/oder der Auftragsbestätigung niedergelegten Angaben.
- 2.3. Mündliche Zusagen durch unsere Angestellten bzw. sonstiger Hilfspersonen entfalten erst nach schriftlicher Bestätigung ihre Wirksamkeit.

3. Unsere Leistungen

- 3.1. Unsere Leistung besteht in folgenden Punkten :
 - Annahme, Transport, Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt
 - Annahme, Transport, Sortierung und Verwertung von Gemischten Bau- und Abbruchabfällen

Für die Entsorgung der jeweiligen Abfälle gelten die zur Zeit der Ausführung gültigen Vorschriften insbesondere des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und die hierauf beruhenden Verordnungen und Vorschriften. Insbesondere gelten hierfür die einzelnen Annahmebedingungen unseres Unternehmens. Diese können neben den vorliegenden AGBs eingesehen werden und werden ausdrücklich Bestandteil der jeweiligen Vertragsverhältnisse.

Die abfallrechtliche Verantwortlichkeit des Auftraggebers für eine ordnungsgemäße Verwertung und Beseitigung bleibt gem. § 22 KrWG durch unsere Beauftragung unberührt.

- 3.2. Neben der Produktion und des Vertriebes unserer eigenen Recyclingbaustoffe und des Natursandes betreiben wir auch den Handel und Transport von Schüttgütern anderer Produzenten. Die Angaben zu dem Liefergegenstand sind als annähernd zu betrachten und sind keine Zusicherung von Eigenschaften. Für die richtige Auswahl der Sorte und Menge des Liefergegenstandes ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich.
- 3.3. Im Weiteren bieten wir als Dienstleistung Erdarbeiten und Abbrucharbeiten an. Hierzu erfolgen gesonderte Auftragsbestätigungen, welche individuell hinsichtlich des Auftrages erstellt werden. Hierbei gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen als gesonderter Bestandteil des Vertrages, soweit nichts anderes vereinbart wird. Die Dienstleistung besteht aus der Maschinenvermietung und der Zurverfügungstellung des Personals, welches für den Zeitraum den

Anweisungen des Auftraggebers unterliegt. Sollte die Dienstleistung als Bauleistung ausgeführt werden, wird diese gesondert in einem Bauvertrag geregelt.

- 3.4. Das weitere Geschäftsfeld des Anlagenbaus und deren Vermietung wird aufgrund der Spezialisierung einzelvertraglich geregelt.

4. Pflichten des Auftraggebers

- 4.1. Der Auftraggeber hat uns alle zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Informationen vollständig mitzuteilen und gegebenenfalls die behördlichen bzw. genehmigungsrechtlichen erforderlichen Nachweise zu übergeben. Insbesondere hat der Auftraggeber eine Hinweispflicht bei behördlichen Auflagen bzw. Verfügungen.

Der Auftraggeber ist für die Deklaration der Abfälle allein verantwortlich. Eine Entsorgungspflicht besteht nur für die vereinbarte Spezifikation. Sollte im Rahmen einer Überprüfung festgestellt werden, dass falsche oder nicht deklarierte Stoffe beigemischt sind, sind wir berechtigt diese zurückzuweisen oder nach Rücksprache mit dem Auftraggeber auf dessen Kosten diese einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung bzw. Beseitigung zuzuführen.

- 4.2. Im Rahmen des Transportes trägt der Auftraggeber/Käufer das Transportrisiko. Der Auftraggeber hat bei Lieferung zur Baustelle oder bei Abholung dafür Sorge zu tragen, dass eine befahrbare An- und Ausfuhrstraße vorhanden ist.

- 4.3. Bei Annahme auf unserem Betriebsgelände sind die Anweisungen des Betriebspersonals ausschließlich zu beachten und die Benutzung der Entladestelle erfolgt auf eigene Gefahr.

- 4.4. Die Pflichten des Auftraggebers in Bezug auf Dienstleistung der Vermietung und des Anlagebau ergeben sich aus den speziellen Bedingungen.

5. Preise

- 5.1. Unsere Preise verstehen sich in Euro zzgl. des jeweiligen geltenden Mehrwertsteuersatzes.
- 5.2. Für den Auftrag geltend die am jeweiligen Tag ausgewiesenen Preise, außer es wurde schriftlich ein Festpreis vereinbart.
- 5.3. Für die Berechnung bei Lieferung wird die Menge ab Werk verladen und verwogen. Das ermittelte Gewicht ist Berechnungsgrundlage.
- 5.4. Die Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Abweichende Regelungen auf den Warenwert können einzelvertraglich vereinbart werden. Sollte eine Zahlung innerhalb der Frist nicht erfolgen, treten ohne weitere Veranlassung, insbesondere einer Mahnung, die Verzugsfolgen ein. Diese ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen. Bei etwaigen Teillieferungen berechtigt die Nichtzahlung die Einstellung weiterer Lieferung.
- 5.5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber/Käufer nur zu, wenn die Gegenansprüche unsererseits anerkannt wurden oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 5.6. Gegen uns gerichtete Forderungen dürfen vom Auftraggeber ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht an Dritte abgetreten werden.
- 5.7. Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Zur Sicherung unserer Forderungen erfolgt bereits im Zeitpunkt der Lieferung die Abtretung der Ansprüche des Auftraggebers gegen Dritte in Bezug auf den Einbau bzw. die Verwendung der Materiallieferung. Der Auftraggeber bleibt jedoch berechtigt über die Forderung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsganges zu verfügen.

6. Haftung und Gewährleistung

- 6.1. Der Auftraggeber ist bei Anlieferung zur sofortigen Überprüfung der von erbrachten Leistung bzw. Lieferungen verpflichtet. Unsere Produkte sind vornehmlich Recyclingprodukte, welche Qualitätsschwankungen unterliegen können. Diese berechtigen nicht zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen. Beschädigungen oder Verluste sind innerhalb sofort auf dem Lieferschein zu vermerken. Spätere Mängelrügen sind nur zulässig, wenn diese innerhalb von 3 Tagen nach Ablieferung schriftlich bei uns geltend gemacht werden. In beiden Fällen verjähren die Mängelansprüche ein Jahr nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Bei längeren gesetzlich zwingenden Verjährungsfristen gelten diese.

- 6.2. Bei begründeter Rüge erfolgt zunächst die Nacherfüllung. Nur bei Fehlschlagen dieser können weitere Rechte ausgeübt werden.

- 6.3. Unsere Haftung vertragliche oder deliktische Pflichtverletzungen werden, soweit das Gesetz hierfür ein Verschulden vorsieht, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und der Höhe nach auf den spezifisch vorhersehbaren Schaden beschränkt. Dies gilt im gleichen Umfang auch zugunsten unserer Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen. Eine Änderung der Beweislast zu unseren Lasten ist hiermit nicht verbunden.

- 6.4. Der Auftraggeber haftet für Schäden die uns oder einem Dritten durch Verletzung seiner vertraglichen Pflicht zugefügt werden. Insbesondere gilt dies, wenn das Lieferfahrzeug auf dessen Veranlassung die feste Fahrbahn verlässt und es hierdurch z.B. zu Reifenschäden kommt. Der Auftraggeber haftet ebenso für die Mehrkosten die durch Transporterschwerisse, Verzögerungen oder Behinderungen, welche er zu vertreten hat, entstehen. Beispielhaft zählen hierzu Aus- und Umlagekosten im Werk, Produktionsumstellungen sowie Stillstand und Wartezeiten des Personals, Fahrzeugen und Geräten.

- 6.5. Aus nicht rechtzeitigen Lieferungen/ Teillieferungen können keine Ansprüche des Auftraggebers hergeleitet werden, insbesondere wird der Rücktritt ausgeschlossen.

- 6.6. Wir haften nicht für höhere Gewalt, insbesondere falls die Unmöglichkeit oder die wesentliche Erschweris der Erbringung der Leistung nicht durch uns zu vertreten ist, exemplarisch bei Arbeitskämpfen, gravierende Transportstörungen und sonstigen nicht zu vertretenen Störungen, vorliegen. Der Auftraggeber wird bei Eintritt zeitnah von uns informiert.

7. Erfüllungsort und Gerichtsstand

- 7.1. Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Unternehmen und ihren Vertragspartnern gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

- 7.2. Sofern sich aus dem Vertrag keine Abweichung ergibt, gilt als Erfüllungsort für die Verpflichtungen aus dem Vertrag der Geschäftssitz als Erfüllungsort.

- 7.3. Für Verträge mit Unternehmern, juristische Personen des öffentlichen Rechts, oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Gerichtsstand Hildburghausen.

8. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit der AGB im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätte.

Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und unseren Vertragspartnern im Zusammenhang mit der Ausführung der Leistungen bestimmt werden, sind in jeweiligen einzelvertraglichen Regelungen und in diesen AGB, sowie in den jeweiligen Annahme- und Mietbedingungen niedergelegt.

**Heidemann Recycling Thüringen
GmbH & Co. KG
Zur Sandgrube 35
98673 Eisfeld**

Allgemeine Datenschutzhinweise

Die Firma

Heidemann Recycling Thüringen GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Siegfried Heidemann, Dag Heidemann
Zur Sandgrube 35
98673 Eisfeld

Telefon +49 (0) 36 86 - 39 10 0
Telefax +49 (0) 36 86 - 39 10 17

E-Mail: info@hrt-eisfeld.de

als verantwortliche Stelle erhebt zum Zwecke der Vertragsdurchführung mit ihren Kunden und Vertragspartnern personenbezogene Daten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Aufgrund der geschäftlichen Beziehungen zueinander werden und wurden folgende Informationen von Ihnen verarbeitet:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse ggf.
- Telefon- und Faxnummern ggf.
- Kontodaten ggf.
- und weitere vertragsrelevante Daten im Einzelfall

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung unseres Vertrages notwendig.

Die Erhebung erfolgt insbesondere zur:

- Identifikation als Geschäftspartner oder Kunde
- Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen und Pflichten
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung
- Korrespondenz
- Rechnungsstellung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt anlässlich unserer Geschäftsbeziehung und wird auch durch die vereinbarten Zwecke beschränkt.

Die Speicherung der erhobenen Daten wird nach Ablauf der gesetzlichen jeweils geltenden Aufbewahrungspflichten für Kaufleute gelöscht. Diese Frist wird ausnahmsweise verlängert, wenn dies aufgrund steuer- oder handelsrechtlicher Aufbewahrungspflichten eine Ausdehnung rechtlich verpflichtend ist.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt.

Ausnahmen hiervon gelten nur, soweit dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist. Hierzu zählt insbesondere die Weitergabe an von uns beauftragte Dienstleister / Auftraggeber oder sonstige Dritte, deren Tätigkeit für die Vertragsdurchführung erforderlich ist (z.B. Versandunternehmen oder Banken). Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

In Bezug auf die Datenverarbeitung stehen Ihnen verschiedene Rechte zu:

- **Widerrufsrecht:** Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Datenverarbeitung, die auf der widerrufenen Einwilligung beruht, darf dann für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden. Dies kann in Textform an unsere genannte Adresse erfolgen.
- **Auskunftsrecht:** Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Dies gilt insbesondere für die Zwecke der Datenverarbeitungen, die Kategorien der personenbezogenen Daten, ggf. die Kategorien von Empfängern, die Speicherdauer, ggf. die Herkunft Ihrer Daten und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Details.

- **Berichtigungsrecht:** Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
- **Löschungsrecht:** Sie können die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit deren Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen. Außerdem steht Ihnen dieses Recht zu, wenn wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Darüber hinaus haben Sie dieses Recht, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben;
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie können verlangen, dass wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übermitteln. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen uns bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.
- **Beschwerderecht:** Sie können sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren, z.B. wenn Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unrechtmäßiger Weise verarbeiten. Die für uns zuständige Behörde ist: Thüringer Landesbeauftragte für Datenschutz Herr Dr. Lutz Haase.

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt auch bei Bestandskunden Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Im Auftrage von Creditreform Boniversum teilen wir Ihnen bereits vorab dazu folgende Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO mit:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Konsumentenauskunftsdatei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert werden.

Auf dieser Basis erteilt Creditreform Boniversum Bonitätsauskünfte an ihre Kunden. Zu den Kunden gehören beispielsweise Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen liefern bzw.

erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Auskunftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. zur Verwendung für Adress-Handelszwecke genutzt.

In der Datenbank der Creditreform Boniversum werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Anschrift, das Geburtsdatum, ggf. die E-Mailadresse, das Zahlungsverhalten und die Beteiligungsverhältnisse von Personen. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. „Standardvertragsklauseln“, die Sie unter folgendem Link:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE> einsehen oder sich von dort zusenden lassen können.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht.

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben gegenüber der Creditreform Boniversum GmbH ein Recht auf Auskunft über die dort zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so können Sie deren Vervollständigung verlangen.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der bei Creditreform Boniversum gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den

Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sollten Sie Einwände, Wünsche oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Creditreform Boniversum wenden. Dieser wird Ihnen schnell und vertrauensvoll in allen Fragen des Datenschutzes weiterhelfen. Sie können sich auch über die

Verarbeitung der Daten durch Boniversum bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die Creditreform Boniversum zu Ihnen gespeichert hat, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, von Inkassounternehmen und von deren Kunden.

Um Ihre Bonität zu beschreiben bildet Creditreform Boniversum zu Ihren Daten einen Scorewert. In den Scorewert fließen Daten zu Alter und Geschlecht, Adressdaten und teilweise Zahlungserfahrungsdaten ein. Diese Daten fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Scorewertberechnung ein. Die Creditreform Boniversum Kunden nutzen die Scorewerte als Hilfsmittel bei der Durchführung eigener Kreditentscheidungen.

Widerspruchsrecht:

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbe- und Marketingzwecke widersprechen, werden die Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet.

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Ihr Ansprechpartner in unserem Haus ist der Consumer Service, Tel.: 02131 36845560, Fax: 02131 36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, E-Mail: datenschutz@boniversum.de.